



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden
Rundschreiben vom 14.06.2023

**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. **) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

Wetter

Es bleibt sommerlich mit Temperaturen um die 29°C.

Kernobst

Mehltau: Beim Durchgehen der Anlagen, kann auch die ein oder andere befallene Triebspitze rausgebrochen werden und in die Fahrgasse geworfen werden, damit wird schonmal Druck rausgenommen. Falls die letzte Behandlung länger als 10 Tage zurückliegt wird z.B. Topas 0,125 l* empfohlen.

Apfelwickler: Dort wo die erste Behandlung vor 3 Wochen erfolgt ist, sollte die Anschlussbehandlung mit nocheinmal Coragen 0,0875 l* (B4, max. 2x, WZ 14 Tage) erfolgen oder eine Behandlung mit einem Granuloviren- Präparat. Granuloseviren halten nicht besonders lange bei den momentanen warmen Temperaturen und hoher UV-Intensität. Daher hier regelmäßig im Abstand von 7 Tagen fahren.

Steinobst

Kirschfruchtfliegen (KFF) und Kirschessigfliegen (KEF): Die Fangzahlen an den Gelbtafeln nimmt stetig zu. An unbehandelten Bäumen sind vermehrt KEF- Eiablagen zu finden.

Mittel die dieses Jahr zur Verfügung stehen:

- Mospilan SG 0,125 kg*, 2x, WZ= 7 Tage, B4.
- Art. 53: Exirel 0,375 l*, 2x, WZ= 7 Tage, **B1**, alle Infos siehe Warndienst Nr. 11 vom 05.04.2023
- Art. 53: Spintor 0,075 l*, 2x, WZ= 5 Tage, **B1**, alle Infos siehe Warndienst Nr. 14 vom 19.04.2023

Behandlungen früh morgens oder spät abends durchführen.

Wirkung der Insektizide:

Mospilan: vor allem gegen Kirschfruchtfliege, Nebenwirkung auf KEF

Exirel: vor allem gegen KEF, Wirkung gegen Kirschfruchtfliege schwankend

Spintor: Wirkung nur gegen KEF

Pflaumenwickler: Erste Behandlung mit Insegar 0,2 kg*, (WZ= 28 Tage, **B1**) sollte 5 Wochen vor der Ernte eingeplant werden. Die Aufwandmenge kann auch gesplittet werden.

Fruchtmonilia in Kirschen: Entweder Signum 0,25 kg* oder z.B. Luna Experience 0,2 l*, Teldor 0,5 kg*.

Mehlige Pflaumenlaus an Zwetschgen: Eigene Anlagen kontrollieren. Bei beginnendem Befall wird eine Behandlung mit Teppeki 0,07 kg* oder Mospilan SG 0,125 kg* empfohlen.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Zulassungen

Notfallzulassungen:

Movento SC 100 (*Spirotetramat*) hat eine Notfallzulassung in **Himbeere (ausgenommen Herbsthimbeere), Brombeere** gegen Wollige Rebenschildlaus (*Pulvinaria vitis*) und Zitruschmierlaus (*Planococcus citri*) vom 1. Juni bis 28. September 2023. Anwendung im Freiland und im Gewächshaus. Vor der Blüte und nach der Ernte, nach Warndienstaufruf, mit 0,75 l/ha in mind. 600 l Wasser/ha, max. 2x, WZ= F, **B1**.

Bienenschutz

Vor Anwendung bienengefährlicher Mittel (**B1**) sollte die Anlagen Blattlaus-Frei sein, da Honigbienen auch den ausscheidenden Honigtau der Läuse sammeln. Zudem sollten Blühstreifen in den Fahrgassen abgeschröpft werden.

Mospilan SG in combi mit Azolfungiziden (Luna Experience, Belanty, Score) werden zu **B1**. Informieren Sie Imker über anstehende Behandlungen mit bienengefährlichen Mitteln, damit diese ggf. mit ihren Bienenvölkern abwandern können.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
